

47. Ausgabe Juni/Juli 2011

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt

Mit allen
Ferienangeboten!



Mit Lolli und wunderhübschen
Sommersprossen: Christina aus dem Manna
beim Eröffnungsfest vom Netzwerk Gropiusstadt

Foto:
Ungethüm

In dieser Ausgabe:

Sommerferienangebote für Kinder & Jugendliche • Netzwerk Gropiusstadt
• Die Lipschitzhöfe sind fertig! • Der Kaffeerahm-Deckele-Sammler-Verein
„mini-Kuh“ • Himbeereis & Sommersprossen – es ist endlich Sommer!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Der Juni/Juli-walter erscheint pünktlich zum Sommeranfang. Das Wetter war ja bisher ganz vielversprechend! Wie jedes Jahr hat der walter wieder alle Sommerferien-Angebote in der Gropiusstadt für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Wer nicht verreisen kann, muss sich auf keinen Fall langweilen! Es gibt eine Sommerschule, Theaterwerkstätten, eine Fair-play-Mini-Olympiade, Wasserschlachten, Platzspiele, eine Hosen-Rallye, Lagerfeuer und noch mehr! Sucht Euch was Schönes aus und meldet Euch an, jeder ist willkommen!

In der Gropiusstadt tut sich einiges: 20 soziokulturelle Einrichtungen haben sich zum Netzwerk Gropiusstadt zusammengeschlossen, um ihre Ressourcen zu bündeln, zu teilen und miteinander zu kooperieren, um eine gute Nachbarschaft aufzubauen und qualitativ hochwertige Angebote für alle Bewohner zu schaffen. (Seite 4)

Auch baulich tut sich was: Die Lipschitzhöfe sind fertig und richtig schön geworden. Lesen Sie mal Seite 5 oder laufen sie die Höfe entlang (Lipschitzallee 36-44) und schauen Sie sich's in Natura an!

In der Gropiusstadt blühen nicht nur Sommerblumen zwischen Hochhäusergrau, sondern auch interessante Leidenschaften. Fabian Becker, Student der Geographie und Praktikant beim Quartiersmanagement, hat sich mal den ungewöhnlichsten Verein der Gropiusstadt angeschaut: Die Deckele-Sammler „mini-Kuh“ (gleich rechts).

In den Sommerferien erscheint kein walter – die Redaktion macht Sommerpause. Den nächsten walter gibt's wieder Mitte August – voller Nachrichten, Projekte, Veranstaltungen und Geschichten von Nachbarn – bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen wunderschönen Sommer!

Sonnige Grüße,

Ihre walter-Redaktion

„mini-Kuh“ und KRD

oder das Geheimnis der Kaffeerahm-Deckele

Es gibt ja viele Objekte, die das Herz von Sammlern höher schlagen lassen: Briefmarken, Überraschungsei-Figuren, Sticker, Postkarten oder Treueherzen. Etwas Ungewöhnlicheres begeistert eine kleine Gruppe von Menschen, die sich einmal im Monat im Restaurant Atrium am Bat-Yam-Platz trifft. Hier werden Kaffeerahmdeckel gesammelt und getauscht – also die Deckel von den kleinen Milchportionspackungen, die man in Gaststätten zu seinem Kaffee gereicht bekommt.

Anfang Mai erreichte die walter-Redaktion ein Brief von Ursula Boldt mit der Ansage „Auch wir sind in der Gropiusstadt anzutreffen“. Damit meint sie ihren Verein „mini-Kuh“.

Die Mitglieder der „mini-Kuh“ treffen sich, um ihre neusten Kaffeerahmdeckel zu präsentieren, Doppelte zu tauschen oder ihre Sammlungen mit Katalogen abzugleichen.

Damit die Erfolgsgeschichte der Kaffeerahmdeckel (kurz KRD) beginnen konnte, musste zunächst der Schweizer Gesetzgeber aktiv werden. Anfang der 1950er führte ein neues Lebensmittelgesetz dazu, dass zu einem Café Crème keine Milch mehr gereicht werden durfte. Da kleine Kännchen mit Kaffeerahm wenig hygienisch und sehr teuer waren, erfand der Betreiber eines kleinen Milchladens Portionspackungen für genau eine Tasse. Von nun an konnte die Geschichte des Kaffeerahms und vor allem seiner Deckel in heute 20 Ländern ihren Lauf nehmen.

Ursula Boldt erzählt, dass die Begeisterung für die kleinen Streifen Alufolie sie erstmals

1965 packte. Damals machten sie und ihr Mann Urlaub in der Schweiz. In einem Bergrestaurant auf dem Säntis erblickte sie eine Rose auf einem Kaffeerahmdeckel: „Mein erster Deckel!“, meint Frau Boldt. Eine Frau am Nebentisch sprach sie an und erzählte ihr von ihrer Sammlung. Kaum aus dem Urlaub zurückgekehrt, erhielt Frau Boldt von der Frau ein Paket, in dem tausende verschiedene Deckele waren. Von da an sammelten Frau Boldt und ihr Mann eifrig Kaffeerahmdeckel.

Zu jeder Gelegenheit wurde nun in Cafés nach den begehrten Deckeln Ausschau gehalten. Besonders japanische Deckele haben es Frau Boldt angetan. In Berlin versuchte sie immer wieder, Mitstreiter zu finden. 1995 stellte sie im Rahmen von „Bürger stellen ihr Hobby vor“ im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ihre Sammlung aus und gründete im selben Jahr den Sammler-Treff „mini-Kuh“.

Den besonderen Reiz beim Sammeln macht die Vielfalt der Kaffeerahmdeckel aus. Es gibt die Gastro-Variante, die man in Cafés bekommt, oder die „Riegel“ genannten 10er-Packungen, wie sie im Supermarkt zu finden sind. Bei genauerem Hinsehen fallen auch die verschieden geformten Laschen zum Aufziehen auf: Es gibt runde, spitze und tropfenförmige, geriffelte und glatte Laschen. Die Auswahl an Motiven ist schlichtweg überwältigend: Werbung von Firmen und Hotels, Tiere und Pflanzen, Schweizer Berglandschaften, die Sehenswürdigkeiten großer Städte, Zeichnungen zu Grimms Märchen und viele andere spannende Dinge!

Japanisches Deckele, noch mit Döschen



Von der Dose zum Deckele

Von der Untertasse des Kaffees im Restaurant bis ins Album haben die Deckel einen weiten Weg vor sich. „Bei uns ist es nicht mit bloßen Einsortieren getan, schließlich sammeln wir keine Briefmarken!“ betont ein Sammler. Er beschreibt die Vorbereitung der Deckel so: Zunächst wird der untere Teil der Portionspackung mit einer in der Schweiz eigens zu diesem Zweck entwickelten Kaffeerahmdeckel-Köpfmaschine abgetrennt. Der Deckel wird dann mit seinem Rahmen für 2-3 Tage fest verschlossen in einem Schraubglas in Waschbenzin eingeweicht. Dadurch löst sich das Plastik auf und nur der Aluminium-Deckel bleibt erhalten. Nachdem er vorsichtig trocken getupft wurde, wird der Deckel nun mit einer speziellen Presse oder einfach in einer Klarsichtfolie glatt gestrichen. Sind keine Ecken umgeknickt und der Lack mit den Motiven in einwandfreiem Zustand, können die Deckel endlich ins Album einsortiert werden.

Da die Zahl der verschiedenen Deckel alleine aus der Schweiz mittlerweile auf annähernd 150.000 angestiegen ist, gibt es mittlerweile sogar Kataloge, die den Überblick beim Sammeln erleichtern. Manche sind auch richtig wertvoll – für die „Blick“-Serie von 1979 muss man ganze 6000 CHF auf den Tisch blättern.

Auf der Jagd nach diesen vielen Deckeln sind in der kleinen Schweiz beinahe 10.000 Menschen. In Deutschland sind es nicht ganz so viele, es gibt nur drei Treffs: In Hamburg, in der Region Bodensee und eben die „mini-Kuh“ – in der Gropiusstadt. Hier kommen Menschen aus Magdeburg, Ludwigsfelde, Rudow und Marienfelde für den Tausch von Kaffeerahmdeckeln zusammen und manchmal schaut auch jemand aus Hamburg vorbei. Bei den Treffen sind nicht nur die Deckele wichtig: Es wird gemeinsam Kaffee getrunken,

auch mit Kaffeerahm. Den mag Frau Boldt tatsächlich auch nach 46 Jahren Sammeltätigkeit noch immer gerne.

Haben auch Sie eine Sammlung von Kaffeerahmdeckeln oder erst vor kurzem im Café wieder ein schönes Motiv entdeckt und möchten mit dem Sammeln anfangen? Dann sind Sie recht herzlich dazu eingeladen, bei der „mini-Kuh“ vorbeizuschauen: Jeden 1. Freitag im Monat von 14:00 – 18:00 Uhr im Restaurant Atrium, Bat-Yam-Platz 1.

Fabian Becker



Die seltene Blick-Serie, Struwelpeter-Serie, Kirchenfenster-Serie, Ziegenpeter aus der Heidi-Serie, Maiglöckchen



Kaffeerahmdeckel-Köpfmaschine



Ursula Boldt, Gründerin der mini-Kuh mit Wappentier



Tausch und Kaffeeklatsch: Die Sammler treffen sich im „Atrium“

Wenn alle an einem Strang ziehen....

dann nennt man das im öffentlichen Leben gern ein Netzwerk.

Und so ein Netzwerk hat sich Anfang des Jahres in der Gropiusstadt gegründet. Das Netzwerk Gropiusstadt – kurz NWG – ist ein Zusammenschluss von Nachbarschafts- und anderen sozialen Einrichtungen sowie Unternehmen, die Nachbarschaftsarbeit betreiben. Doch was heißt Nachbarschaftsarbeit heutzutage? Was können die Einrichtungen und Wohnungsunternehmen dafür tun, dass aus Bewohnerinnen und Bewohnern Nachbarn werden? Wie müssen die Angebote aussehen, damit die Menschen das Waschhaus-Café, den Interkulturellen Treffpunkt, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum oder eine der vielen anderen Einrichtungen in der Gropiusstadt aufsuchen? Was tun sie bereits dafür?

Diesen Fragen stellen sich die (derzeit) 21 Mitglieder des NWG. Sie überlegen zusammen, welche Beratungs- und Freizeitangebote sinnvoll sind, welche Themen die Menschen in der Gropiusstadt beschäftigen und wie man diese am besten anpackt. Sinn und Zweck des Netzwerkes ist es auch, Angebote abzusprechen, so dass zum Beispiel nicht drei Kochkurse in gesunder Ernährung angeboten werden, aber keine einzige Hartz IV-Beratung. Der Austausch der Einrichtungen untereinander über ihre Angebote ist auch deshalb so wichtig, damit ein Jugendlicher, der ins JuKuZ kommt und beispielsweise ein Problem mit Alkohol hat, von den JuKuZ-Mitarbeitern an eine geeignete Stelle weiter verwiesen werden kann. Der/die JuKuZ-Mitarbeiterin ruft bei der Suchtberatung Confamilia im Ulrich-von-Hassell-Weg an und sagt „da kommt gleich der/die Sowieso – kümmert Euch bitte um den/die“.

So muss ein Netzwerk funktionieren: Informationen austauschen, Kräfte bündeln, gemeinsam Ideen umsetzen. Nicht zuletzt, weil in den öffentlichen Kassen für soziale Aufgaben immer weniger Geld zur Verfügung steht. So ein Zusammenschluss ist auch sinnvoll und notwendig, um sich gemeinsam nach außen zu präsentieren und dadurch eine größere öffentliche Wirkung zu erzielen. Bei potenziellen Geldgebern (Stiftungen, Sponsoren aus der Wirtschaft) kann ein Netzwerk ebenfalls stärkeren Eindruck machen als eine einzelne Einrichtung.

Der erste „feierliche“ Akt des NWG war das Fest auf dem Lipschitzplatz am 25. Mai, dem europäischen Tag der Nachbarschaft. Das Netzwerk Gropiusstadt sollte damit bekannt gemacht werden. Sogar Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky und die Bezirkstadträtin für Bildung, Dr. Franziska Giffey waren da, um das Fest zu eröffnen. Heinz Buschkowsky lobte den Zusammenschluss im NWG als



ein richtiges Vorgehen, an dem sich andere Quartiere ein Beispiel nehmen können.

Bei Würstchen, Kuchen, Vollwert-Stand, alkoholfreien Cocktails, einem Quiz mit vielen Preisen und einem bunten Programm aus Musik und Tanz von Mitgliedern des Interkulturellen Treffpunkts, JuKuZ, Manna und den Gropiuslerchen war es ein gelungener Nachmittag für alle Beteiligten – der Lipschitzplatz war so voll wie selten. Voller Nachbarn eben.

Selma Tuzlali,
QM-Team

Derzeitige Mitglieder des Netzwerkes Gropiusstadt:

- Abenteuerspielplatz (ASP) Wildhüterweg
- BewohnerNetz im SHZ-Neukölln Süd
- Bürgerhilfe gGmbH
- DAS waschaus-Café / Kubus gGmbH
- degewo
- Quartiersmanagement (QM)
- Gropiuswohnen GmbH
- Ev. Kirchengemeinde Gropiusstadt Süd
- Ev. Martin Luther King Kirchengemeinde
- Frauen-Café e.V. Gropiusstadt
- Hilfswerk-Siedlung GmbH
- Interkultureller Treffpunkt (IKT)/Impuls e.V.
- Jugend- und Kulturzentrum (JuKuZ) & Abenteuerspielplatz (ASP) Wutzkyallee
- Projektwerkstatt für Bildung und Integration
- Malteser Familienzentrum Manna
- Groopies/Bildungswerk für Jugend-Soziales-Kultur gGmbH
- Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum (SHZ) Neukölln-Süd
- Stadtleben e.V.
- Stadtteilmütter Gropiusstadt
- Stadtvilla Global
- Suchtberatung Confamilia Gropiusstadt

Koordiniert wird das NWG vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd und dem QM Lipschitzallee/Gropiusstadt

Ein Ort zum Verweilen und Zusammensitzen

Die neu gestalteten Lipschitzhöfe sind fertig!

Entgegen der Meinung der Wetterfrösche konnte man die neugestalteten Höfe in der Lipschitzallee 36-44 in strahlendem Sonnenlicht bewundern. Was die Wohnungsgesellschaft Hilfswerksiedlung (HWS) mit Unterstützung von Quartiersmanagement-Mitteln aus dem Förderprogramm Soziale Stadt hier auf die Beine gestellt hat, kann sich wirklich sehen lassen. Die Neugestaltung entstand nämlich gemeinsam mit den Mietern. In Workshops, Hofrundgängen und Befragungen wurden ihre Wünsche ermittelt und von der HWS, Michael Radig (Projektsteuerung), der Landschaftsarchitektin Birgit Teichmann, sowie der Gartenbaufirma Briese.Zobel umgesetzt.

Mit den rhythmischen Trommeln der Gruppe terra brasilis fing das Einweihungsfest an. Dorit Brauns von der Hilfswerksiedlung hieß alle willkommen und betonte noch einmal, was der Wohnungsgesellschaft beim Umbau wichtig war: Lebenswerte Räume und Mehr- generationen-Miteinander für die Menschen hier zu schaffen.

Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky war extra in die Gropiusstadt gekommen und begeistert von diesem „großen Wohnzimmer hier draußen vor Ihrer Tür“. Und er freute sich, dass hier wieder ein Stück lebenswerteres Neukölln entstanden ist. Aber er erinnerte auch daran, dass die Bewohner gemeinsam Verantwortung für ihre neue Wohnanlage tragen. Denn Bänke und Spielplätze sind zwar zum Benutzen da, aber man muss auch an die Anderen denken. In den Höfen schallt jedes Geräusch und abends muss Ruhe herrschen, damit alle schlafen können. „Deshalb heißt das Gebot Rücksichtnahme aufeinander!“, mahnte der Bürgermeister. Gemeinsam und mit ein bisschen guten Willen wird man das ja wohl hinkriegen!

Und es ist eine wirklich schöne Hoflandschaft entstanden. Es gibt Bereiche für alle: Einen abgetrennten, eingezäunten Spielplatz für die ganz Kleinen mit altersgerechten Spielgeräten. Für die Jugendlichen eine eigene Fläche zum Aufhalten. Basketballkörbe, und eine Tischtennisplatte. Einen Spielplatz für alle Kinder mit Rutschenturm, Klettergerüst und Trichterschaukel. Das Gelände ist leicht hügelig und Wege verbinden die unterschiedlichen Bereiche, die von Blumen, Büschen und Bäumen gesäumt sind. So kann man wunderbar spazieren gehen. Überall stehen Bänke, die zum „Verweilen und Zusammensitzen“ (Dorit Brauns) einladen. Ein absolutes Highlight für die Kinder und Jugendlichen ist

die kleine Skateboard- und Rollschuhbahn mit einem kreisrunden Hügel in der Mitte. Und aus der alten Parkhausmauer wurde eine echte Kletterwand! Umgeben sind die einzelnen Bereiche von kleinen Mauern, die mit farbigen Mosaiksteinen besetzt sind. Die Bewohner haben jetzt ihren eigenen kleinen Park bekommen – und zwar einen sehr gelungenen!

„Ich freu' mich über die vielen Mäuerchen, da kann ich gut drauf balancieren“

Mädchen von den Lipschitzkids

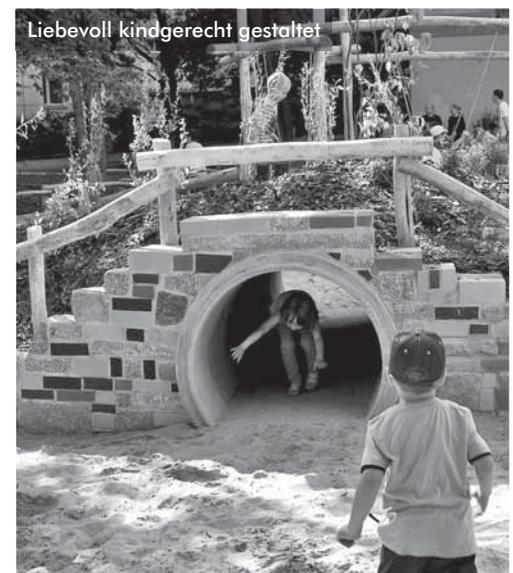
Nachdem Bürgermeister Heinz Buschkowsky zusammen mit den Kindern der Kita Lipschitzallee das Absperrband feierlich durchschnitten hatte, nahmen die Bewohner ihre neuen Höfe begeistert an. Es gab ein tolles Bühnenprogramm mit den Bands und Solisten der „Hofkinder“. Die Blackberry Ladies sangen, Solid Style Crew zeigte Streetdance und es gab Hip-Hop von den Hofkindern und der Rapper Legend sang von der Liebe.

Alle benachbarten Einrichtungen und Sozialen Träger haben mitgeholfen und boten selbst gemachte Leckereien aus aller Welt an. Es gab Spiele für die Kinder – Teppichcurling und Kränze flechten, Trampolin springen und Malen. Aber die meisten holten sich etwas Schönes zu essen und etwas Kühles zu trinken

(gab's kostenlos von der Hilfswerksiedlung!), setzten sich an Tische und Bänke und feierten mit den Nachbarn.

Und die Kinder flitzten hin und her und wehten die neuen Geräte ein, sie rutschten, tobten, kletterten, skateten, hüpfen und lachten, so dass man merkte, genau so einen Hof – solche Spielplätze braucht jedes Kind. Und alle Erwachsenen schöne Wohnlandschaften mit Bänken zum draußen sitzen und mit den Nachbarn plaudern. So macht das trockene Wort Wohnumfeldverbesserung von den Info-Schildern der Hilfswerk-Siedlung wirklich Sinn. Die Jugendlichen haben's dann auch einfach auf den Punkt gebracht. Sie schnappten sich das Micro: „Lipschitzalleeeeeeeeeeeeee“!! Yeah.

Ungethüm



Sommerferienangebote in der Gropiusstadt



Hier findet Ihr / finden Sie alle Ferienangebote in den Sommerferien in der Gropiusstadt. Auch Kinder, die nicht verreisen können, können jede Menge Spaß haben! Es gibt viele verschiedene Angebote für alle Altersgruppen: Schaut einfach vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß!

Platzspiele an der Hirtsieferzeile – Jugendclub UFO

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpferring
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55

Vom 30.6.-24.7. haben wir normalen Ferienbetrieb:
Montag - Freitag: 13:00 - 20:00 Uhr
Wochenende: 15:00 - 20:00 Uhr

Vom 25.7. - 12.8. Platzspiele an der Hirtsieferzeile:
Malen, Basteln, Bewegungsspiele, Fußballturniere und mehr!
Wann? Immer Montag - Freitag von 15:00 - 19:00 Uhr
Wo? Auf dem Spielplatz an der Hirtsieferzeile

(Während dieser Zeit ist der Jugendclub UFO geschlossen!)

Abenteuerspielplatz Wutzkyallee

Abenteuerspielplatz Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 60 44
www.wutzkyallee.de

Juchhu! Endlich Ferien!
Programm vom 5.7.-13.8.2011

In der ersten Hälfte der Sommerferien wühlen wir uns durch den Garten!
Jeden Dienstag 15:00-18:00 Uhr
Sowie Mittwoch und Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

Rund um den Kompost – Woche 1
Die Erde lebt! Wir legen einen Kompost an und schauen, welche Tiere dort einziehen.

Was wächst und blüht denn da? – Woche 2
Wässern, säen, ernten, mal sehen, was in unserem Garten so wächst.

Bilder aus Naturmaterialien – Woche 3
Wir machen Bilder mit Kartoffeldruck und fertigen die passenden Rahmen dazu. Kosten 50 Cent!

Zweite Hälfte der Sommerferien – Wer schmeißt denn da mit Lehm?!

Mittwoch bis Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr

Lehmmatschpampe - Woche 4, 5 und 6
Hier dreht sich alles um das Thema Lehm. Es wachsen nicht nur Pflanzen darauf, es lässt sich auch gut damit bauen. Der Gropiusstädter Gemeindebackofen beweist es! Auf dem Bauplatz entsteht ein Modelldorf in Miniaturformat mit Häusern, Hof, Stall, Bauernhofieren und natürlich auch kleinen Backöfen!

Gesamte Ferienzeit - Freitags ab 16:00 Uhr
Familienpicknick - Jeder bringt etwas mit!

Jugend- & KulturZentrum Wutzkyallee (JuKuZ)

Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee, BA Neukölln
von Berlin - Abt. Jugend - Regionale Dienste Südost
Wutzkyallee 88-98 - 12353 Berlin
Tel. 661 62 09 - www.wutzkyallee.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi -Fr 13:00 - 20:00 Uhr, Di 15:00 - 20:00 Uhr
Sa 15:00 - 20:00 Uhr

vom 4.-24.7. ist das JuKuZ geschlossen, ab Montag, den 25.7. ist ab 13 Uhr wieder geöffnet. Dann gibt's wieder: Café für Jugendliche, offene Tür und Internet-café, Billard, Kicker, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Basketball, Volleyball, Sing-Star und mehr!

Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Projektwerkstatt für Bildung und Integration
Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 60 49 00 55
www.projektwerkstatt-berlin.de

Die Projektwerkstatt bietet in der zweiten Ferienhälfte der Sommerferien vom 26. Juli bis 13. August 2011 von 13.30 - 18.30 Uhr ein attraktives Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren an.

Drei Wochen lang werden wir um den Globus reisen und kennen lernen, wie Kinder in anderen Teilen der Erde leben, wie sie zur Schule gehen, was für Spiele sie gerne spielen und was Sie am liebsten essen.

Wir lernen fremde Kulturen und deren Lebensgewohnheiten kennen, wie Chinesen werden wir kochen und essen, ein Trommelfeuer wie aus Afrika werden wir spielen, so weit wie Kängurus wollen wir mit euch hüpfen, Bumerangs bauen wie die Aborigines, den Goldschatz der Azteken suchen oder Schmuck basteln wie die Indianer des Urwaldes, Wüsten bereisen auf der ganzen Welt, Tiere aufspüren und Geheimnisse der Länder erforschen. Auf Eisbärenjagd werden wir nicht gehen, aber wie leben eigentlich die Inuits? Viele andere Abenteuer erwarten euch.

Wir freuen uns auf Euch!

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

MädchenSportZentrum Wilde Hütte
Wildhüterweg 2, 12353 Berlin
Tel. 604 10 93
wilde-huette@freenet.de

Die ganzen Ferien über geöffnet:
Mo, Di 12:00 bis 20:00 Uhr, Mi 12:00 - 19:00,
Do 12:00 - 21:00 und Fr 12:00 - 17:00 Uhr

Ferienprogramm ab 4.7.:

- **Boule spielen:** Immer montags von 15:00 - 17:00 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
- **Mädchenklettern:** Immer freitags von 15:00-17:00 Uhr
- **Summer-climbing am Mount Buckow für alle:** Donnerstags von 17:00-22:00 Uhr (Danach gemeinsam Grillen - jeder bringt sich was zum Grillen mit!)

Anmeldung & Infos unter Tel. 604 10 93

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:15 Uhr

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen Bauhüttenplatz, ein Planschbecken für Kinder, eine echte Boulebahn und den Kletterparcours Niedrigseilgarten!!!

Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Kinderclubhaus Zwicke
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin
Tel: 661 12 74
www.kch-zwicke.de

Sommer, Sonne, Ferienspaß! Vom 30.06. - 12.08. jeden Tag tolle Angebote:

- **Spiel & Sport:**
Ballspiele, Jonglieren, Tischtennis, Einradfahren, Staffelspiele, Wettspiele, Torwandschiessen, Aktionen mit den Groopies (siehe „Die Groopies“)
- **Kreativworkshops:**
Buttons selber machen, Trickfilm- und Theaterworkshop, Basteln,
- **Turniere:**
Fußball-, Kicker-, Billard- und Tischtennisturniere,
- **Gemeinsam kochen:**
Eierkuchen backen, Spaghettienessen,
- **Ausflüge:**
Strandbad Grünau, Mini-Golf
- **Spaß:**
Schatzsuche, Hosen-Rallye, Räuber & Gendarm, Wasserschlachten – unser Pool steht Euch täglich zur Verfügung!

Freitag, 12.8. 15:00 Uhr

Lagerfeuer + Grillen zum Ferienabschluss

In den Ferien ist immer ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb. Die genauen Zeiten der einzelnen Aktionen bekommt Ihr in der Zwicke oder unter www.kch-zwicke.de

Zwicke ... die abwechslungsreichste Abwechslung!

Die Groopies

Die Groopies

Feuchtwangerweg 1
12353 Berlin

Mobil: 0152 / 53 61 27 85

Telefon: 030 / 60 25 96 45

E-Mail: groopies@jugend-soziales-kultur.de

www.bildungswerk-haeuser.de

Angebote in den Sommerferien 2011

So 3.7.: Thementag Mein Kiez, meine Stadt

Endlich wieder eine Stadtrallye im Kiez! Und viele Informationen zum familienfreundlichen Berlin.

Ort: Holzspielplatz und Liegewiese der degewo

Zeit: 14.30 – 18.00 Uhr

Eine Kooperation der Groopies mit der degewo.

Jeden Dienstag in den Sommerferien:

Besuch in der Zwicke

Hier bieten wir nicht nur Beratung rund um die Themen Familie und Bildung, sondern auch Spiele und Bastelaktionen im Freien an. Treffpunkt: vor dem VHG-Haus der Martin-Lichtenstein-Schule – oder direkt in der Zwicke

Zeit: 14.00 – 19.00 Uhr

Eine Kooperation der Groopies mit dem Kinderclubhaus Zwicke.

- Dienstag, 5.7.: Blick zurück in den Spiegel

- Dienstag, 12.7.: Buttons selbst gemacht

- Dienstag, 19.7.: Battaca-Spiel

- Dienstag, 26.7.: Hosen-Rallye

- Dienstag, 2.8.: Räuber und Gendarm:

- Dienstag, 9.8.: Schatzsuche

Freitag, 12.8.: Bildungsausflug

Wir gehen auf Forschertour und entdecken die Natur in der Nähe unseres Kiezes! Gemeinsam mit dem Freilandlabor Britz streifen wir durch nah gelegene Gebiete und entdecken Naturphänomene. Treffpunkt vor dem Kiezladen (Feuchtwangerweg 1)

Zeit: 11:00 – 14:00 Uhr: Eine Kooperation der Groopies mit dem Freilandlabor Britz e.V. und der degewo.



Lipschitzkids

Projekt Lipschitzkids

Lipschitzallee 34, 12351 Berlin

Tel.: 60 54 04 23

kontakt@thessa-ev.de

www.thessa-ev.de

Sommerplatzspiele & Ferienprogramm für Kinder bis 12 Jahre:

Vom 4.7. - 22.7. gibt es drei Wochen lang montags, mittwochs und freitags von 15:30 bis 19:00 Uhr Spiele und gemeinsame Unternehmungen in der neuen Spiel-landschaft in den Höfen der Lipschitzallee 36 bis 48.

Dort findet eine Fairplay-Mini-Olympiade mit Spielen rund um Wasser, Bewegung und Geschicklichkeit statt. Freitags wird ein Fairplay-Sieger ausgezeichnet! Ein Akrobatik-Tag pro Woche findet im Hof der Lipschitzallee 34 statt und ein Wochentag ist jeweils Ausflugstag.

Zweimal pro Woche trifft sich die Frauen- und Kindergarten-Gruppe im Frauengarten im Hof der Lipschitzallee 32/34

Am 22.7. ist Lipschitzkids-Hoffest zum Abschluss der Ferien-Platzspiele in der neuen Spiellandschaft in den Höfen der Lipschitzallee 36 bis 48.

Achtung: Das genaue Programm ist ab 4.7. an der Tür der Lipschitzkids zu finden! Schließungszeit der Lipschitzkids ist vom 25.7. bis einschließlich 12.8., dann sind die Platzspiele vom Jugendclub UFO, siehe links!

Sommerschule in der Stadtvilla Global

Stadtvilla Global

Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin

Tel. 603 10 80

www.stadtvilla-global.de

Sommerschule in der Stadtvilla Global –

4. Juli bis 22. Juli

Ein Angebot für Kinder aus Neukölln im Alter von 10 - 14 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund.

Die diesjährige Sommerschule findet unter dem Motto Demokratie, Umwelt und Ernährung statt. Gastprofessor: Johannes Heinrichs, Professor für Philosophie und Sozialökologie. Ziele der Sommerschule sind u.a. Vermittlung interkultureller Kompetenz, Anerkennung von Vielfalt als Wert und offener Umgang mit unbekanntem Kulturen und Konflikten.

Programm:

- Ausflug zum Ökodorf Brodowin in Brandenburg am 6.7.
- Ausflug in den Braunkohlebergbau in Spremberg am 13.7.
- Besuch des Bundestages, voraussichtlich am 20.7.
- Radiodokumentation in Form einer „Schnitzeljagd-Reportage“ zum Thema Konsum und Wirtschaftskreislauf für die Dauer von drei Wochen an verschiedenen Tagen
- Videoprojekt zum Thema „Demokratie“: Wir stellen einen Konflikt dar und überlegen mit allen Kindern gemeinsam, wie wir ihn lösen können.
- Videoprojekt: Was hat Demokratie mit Sprache zu tun? Wie lösen wir einen Konflikt, wenn wir verschiedene Sprachen sprechen?



- Seife selbst herstellen
- Am 14. und 15.7. besucht uns der Koch-Bus der Berliner Tafel. Die Kinder und Jugendlichen lernen unter professioneller Anleitung gesundes Essen selbst zuzubereiten.
- Wir bauen eine Wetterstation. Wir untersuchen Ursache und Auswirkung des Treibhauseffektes anhand kleiner Experimente.
- Wir werden unter Anleitung Windräder mit Solar-Modulen bauen und mit Solarenergie kochen.
- Malen zum Thema „Ernährung“
- Evtl. Besuch einer Waldschule
- Collagen zum Thema „Tierhaltung und die Auswirkungen auf unser Essen und unsere Gesundheit“

Unkostenbeitrag für 3 Wochen inkl. Mittagessen, Eintrittsgeldern und Fahrgeld: 75,- € Vollzahler /50,- € ermäßigt. Anmeldung Tel. 603 10 80, Anmeldeschluss 1.7.!!

3. Kunstsommer in der Gropiusstadt

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Infos & Kontakt:

Karin Korte, Tel. 90 239 14 10

Theater-Werkstätten für Jugendliche

Achtung: Die Kunstsommer-Workshop-Angebote für Jugendliche finden Sie auf Seite 9!!

Alte Dorfschule Rudow

Alte Dorfschule Rudow

Alt-Rudow 60, 12355 Berlin, Tel: 66068310

www.dorfschule-rudow.de

Sommerferienprogramm „ZahlenZAUBER und MatheMAGIE“ vom 4. - 6. Juli 2011 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Kinder von 9 bis 14 Jahre

In dem Ferienworkshop geht es in die Welt der trickreichen Zahlen. Die Teilnehmer lernen an drei Tagen zahlreiche mathemagische Kunststücke mit verblüffender Wirkung kennen. Man muss keinen Pisa-Test mit Note Eins bestehen, um mit diesen Kunststücken Erfolg zu haben. Und selbst Mathematik-Muffel können plötzlich als Rechenkünstler glänzen. Denn vieles, was einfach erstaunlich wirkt, ist erstaunlich einfach. Es kommt nur darauf an, zu wissen, wie es gemacht wird! Und das erfahren die Kinder in diesem Workshop. Anzahl der Kinder: bis 15 Kinder, Teilnahmebeitrag: 10,- €. Der Kurs kann nur komplett gebucht werden.

Schöne Ferien!!

50 Jahre Gropiusstadt

4. Kunstsommer in der Gropiusstadt -

vom 25.7. bis 12.8.2011

In der 2. Hälfte der Sommerferien findet der nunmehr 4. Kunstsommer in der Gropiusstadt unter dem Motto „Gartenlust statt Sommerfrust“ statt. Verschiedene kreative Workshops laden die Gropiusstädter ein zum Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren. Angesprochen sind Nachbarn aller Nationalitäten von jung bis alt. Im gemeinsamen künstlerischen Tun und Erleben haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einmal ganz anders kennen zu lernen und dabei auch noch kreativ aufzutanken. Die Ergebnisse des Kunstsommers werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 19. August um 18.00 Uhr in der Galerie des Gemeinschaftshauses eröffnet wird und bis zum 24. September zu sehen ist.

Veranstalter des Kunstsommers in der Gropiusstadt sind das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, der Interkulturelle Treffpunkt im Gemeinschaftshaus, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem Projekt BewohnerNetz und die Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther-King in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Unterstützt wird der Kunstsommer vom Kulturrat Neukölln und dem KulturNetzwerk Neukölln e.V.

Ist Ihr Interesse für den Kunstsommer in der Gropiusstadt geweckt? Dann melden Sie sich doch für den einen oder anderen Workshop an!

Karin Korte.
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Ideen und Vorschläge zum 50. Geburtstag der Gropiusstadt gesucht!!!

Nächstes Jahr feiert die Gropiusstadt Jubiläum, sie wird 50 Jahre alt. Dies soll gefeiert werden! In den letzten Wochen entstanden schon erste Ideen für die Feierlichkeiten.

Wir laden Sie herzlich ein
zur großen **Ideenwerkstatt am 25. Juni von 11:00 - 16:00 Uhr**
in der Mensa der Liebig-Schule, Efeuweg 34, 12353 Berlin

Diskutieren Sie mit uns und allen, denen die Gropiusstadt am Herzen liegt!
Bei der Ideenwerkstatt haben Sie Gelegenheit, sich über erste Projektideen zu informieren und Ihre eigenen Vorschläge einzubringen.

Eingeladen sind Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen aus Gropiusstädter Einrichtungen, Vertreter/innen der Wohnungsunternehmen und aus dem Bezirk Neukölln.

Für das leibliche Wohl an diesem Tag ist gesorgt.

Quartiersmanagement Lipschitzallee/Gropiusstadt und Fritz Walter & Heide Wohlers
(Organisation)

Bei Rückfragen: QM Tel. 60 97 29 03 oder Fritz Walter: info@fritzwalter.com

Anmeldungen für alle Workshops
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt,
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 902 39 14 13

Mehr Information:
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Karin Korte, Tel. 902 39 14 10
karin.korte@bezirksamt-neukoelln.de

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd, Projekt BewohnerNetz,
Claudia Cremer, Tel. 603 20 22
shkgropiusstadt-bewohnernetz@t-online.de

„Gartenlust statt Sommerfrust“

Kunstsommer-Workshops

Garten-Dekorationen – Bastelworkshop

Wer gerne schöne Dinge gestaltet und Pflanzen liebt, ist bei uns genau richtig. An drei Nachmittagen stellen wir verschiedene dekorative Objekte für die Gartenecke oder den Balkon her. Auch aus Alltagsobjekten oder einfachen Materialien entstehen auf diese Weise ansprechende Accessoires, die man in keinem Laden kaufen kann. Leitung: Maria Vogler
Zeit: 18./25.7. und 1.8., jeweils 13:00 – 14:30 Uhr
Ort: Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther-King, Raum 2, Martin-Luther-King Weg 6, 12353 Berlin

Oktopus Garden – Florale Kunstobjekte aus PET Flaschen

In Parks und Anlagen herumliegende Plastikflaschen sind ein Ärgernis. Wir verwandeln mittels Heißluft geschmolzene PET Flaschen in phantasievolle Kunstwerke und lassen uns dabei von den geheimnisvollen, faszinierenden Unterwasserwelten der Ozeane inspirieren. Der Recycling Workshop ist für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren geeignet. Leitung: Chris Boese
Zeit: 25./26./29.7., jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr
Ort: Textilwerkstatt, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Gartenzwerge der Gropiusstadt, vereinigt Euch!

Die Teilnehmer an unserem lustigen Sommerkurs haben die Möglichkeit, mit Papiermaché und Farben ihre buntesten und „wildsten“ Gartenzwerg-Fantasien auszuleben und ihre Werke anschließend in einer Ausstellung zu präsentieren.
Leitung: Natalia Holler
Zeit: 26./28.7., 2./4.8. von 10:00 – 13:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Sommerbilder – Malworkshop für Kinder

Aufgrund der großen Nachfrage wird der Freiluftmalkurs für Kinder von 6 bis 13 Jahren fortgesetzt: Unter kompetenter Anleitung werden die jungen Künstler auf kindergerechte Weise verschiedene Materialien kennen lernen, darunter Gouache, Aquarelle und Pastelle. Am Ende des Kurses wird jedes Kind eigene Bilder vorzeigen können. Leitung: Natalia Holler
Zeit: 27.7. und 3.8. von 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Zaubergarten – Keramikworkshop

Wir färben Ton und entdecken die vielfältigen Möglichkeiten der Pinch-Technik: Es wird hauptsächlich mit den Händen, ohne Werkzeuge gearbeitet. Organisch geformte Objekte entstehen, die an Früchte, Blumen, Tiere und Zaubergestalten erinnern. Auf den Boden gestellt oder auf Stäbe montiert werden die keramischen Wesen die Grünfläche im Innenhof des Gemeinschaftshauses verwandeln. Für TeilnehmerInnen mit und ohne Erfahrungen, Kinder ab Grundschulalter.
Leitung: Sabine Schubert

Modellieren in der Keramikwerkstatt
1./2./4.8. 10:30 – 13:30 Uhr
Montage der Objekte, Vorbereitung des Platzes
18.8. 14:00 – 17:00 Uhr
Installation der Objekte im Garten
19.8. 15:00 – 17:00 Uhr

Blumenlust – Kreativworkshop für Kinder

An 4 Tagen können Kinder im Alter von 6-12 Jahren im Umgang mit Pappmaché ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wir gestalten Blumen- und Pflanzenphantasien. Die Kinder können auf Grund der Formbarkeit des Materials Blumen schaffen, die es nur in ihren Phantasien

gibt. In Blumentöpfen und Blumenkästen werden die großen und kleinen Blumenkunstwerke zu bewundern sein. Leitung: Helene Radam
Zeit: 2./4./9./11.8., jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Projektwerkstatt für Bildung und Integration im Kinderclub des Gemeinschaftshauses

Inspirationen – Im Garten der Künste – Malworkshop

In unserer experimentellen Malwerkstatt widmen wir uns der Abbildung einzelner Pflanzen aus ungewöhnlichen Blickwinkeln. Riesenhaft vergrößerte Blütenstempel z.B. oder die Nahsicht zarter Blattadern können fast wie abstrakte Bilder wirken. Bewerktelligt wird dies durch das Betrachten von Pflanzen durch Stereo-Lupen (binokulare Lupen), die uns am zweiten Workshoptag in der Gartenarbeitsschule in Britz zur Verfügung gestellt werden. Freuen Sie sich außerdem auf das Malen mit Grasbüscheln und weiteren „Pinselfn“ aus der Natur!
Leitung: Claudia Cremer
Zeit: 8./9./11.8., jeweils 10:00 – 15:00 Uhr
Ort: Textilwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Achtung: am 9.8. in der August-Heyn-Gartenarbeitsschule, Fritz-Reuter-Allee 121, 12359 Berlin

Garteneck – Installation

Wollten Sie schon immer einen schönen Garten haben, aber es hat noch nicht geklappt? Dann kommen Sie zu unserem Workshop, in welchem wir mit Papier, Holz, und Draht das Modell eines gemütlichen Gartenecks erschaffen. Für Kinder wie Erwachsene geeignet!
Leitung: Natalia Holler
Zeit: 9./10./11.8. jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Gartengeflüster und Gartengelüste – Erinnerungen an vergangene Tage Theaterworkshop

Unsere Erinnerungen an Gartenerlebnisse stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Wir lassen Erinnerungen wieder lebendig werden. Sie liefern uns den Stoff für Geschichten, die wir in Szene setzen. So lassen wir eine bunte sommerliche Collage entstehen, vermischen

selbst Erlebtes mit Fantasie, folgen unseren Einfällen und schlüpfen in bekannte und unbekannte Rollen. Es entstehen Figuren und Geschichten, die in einer Performance anlässlich der Ausstellungseröffnung am 19. August präsentiert werden. Leitung: Karin Korte
Zeit: 10./12.8. 15:00 – 18:00 Uhr + 17.8., 15:00 – 17:00 Uhr (Generalprobe)
Ort: Kleiner Saal im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Ich geh zu meinem Alltag...

Eine spielerische Begehung der Gropiusstadt
In theatralen Werkstätten beschäftigen wir uns mit dem Thema Alltag:
Die tägliche Routine wird unter die Lupe genommen, spielerisch bearbeitet, verfremdet und künstlerisch gestaltet. Dazu begeben wir uns an öffentliche Orte, arbeiten mit ihnen und besetzen sie neu. Was wäre, wenn ich meinem Impuls, den Alltag zu durchbrechen, nachgeben würde? Am Ende der Werkstätten stehen Präsentationen im öffentlichen Raum, Irritationen des Gewohnten, flüchtige Durchbrechungen, die für einen Moment neue Sichtweisen und Möglichkeiten für den scheinbar bekannten Ort eröffnen.
Leitung: Tina Hilbert und Julia König

Werkstatt I (für Jugendliche)
29.7., 14:00 – 20:00 Uhr
30.07.+1.8. 10:00 – 17:00 Uhr

Werkstatt II (für Erwachsene, Senioren)
3./4.8., 16:00 – 20:00 Uhr
5.8., 15:00 – 20:00 Uhr
6.8., 10:00 – 17:00 Uhr

Werkstatt III (für Jung und Alt)
10./11.8., 14:00 – 20:00 Uhr
12.8., 10:00 – 18:00 Uhr
Ort: Kleiner Saal, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Teilnahme begrenzt, je Workshop max. 15 Teilnehmer



© Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Himbeereis & Sommersprossen

Der Sommer beginnt mit der Sommersonnenwende – in unseren nördlichen Breiten am 21. Juni. Dann steht die Sonne im Zenit, d.h. am höchstmöglichen Punkt senkrecht über dem Wendekreis (23°26'16" nördlicher Breite) und die Tage sind am längsten. Sommer, das sind die Monate Juni, Juli und August.

Sommer ist einfach Lebensfreude: Draußen grillen, hitzefrei bekommen und baden gehen. Schwitzen, lachen, Flip-Flops tragen! Das Leben ist schön und Berlin im Sommer am schönsten. Heißer Asphalt, Dampfer auf der Spree, Strandbars und Himbeereis.

Sommernächte, Sommerferien, Sommerfeste, sommerlich. Jahrhundertsommer, Sommerpause, Sommerregen, Sommergäste, Sommerschlussverkauf, Sommerloch, Sommermärchen, Sommerhit, Sommersonnenwende, Sommertag, Sommerwind, Sommerzeit und Sommersprossen!

Die arktische Wasserstraße ist im Sommer zwischen Atlantik und Pazifik für Schiffe passierbar! ;-)

In der Gropiusstadt blühen bunte Sonnenschirme auf den Balkonen. Mauersegler stürzen sich im Gleitflug in die Hochhauserschuchten. Überall sind Gänseblümchen. Hier wohnen die meisten ja mitten in den Wolken und die Sonnenuntergänge sind legendär! Wenn im Westen der Sommerhimmel abendrosarot leuchtet und im Osten die Stadt in samtblauer Dämmerung versinkt, ist man im 10. Stock aufwärts in der Gropiusstadt!

Gehen Sie raus und genießen Sie den Sommer! Ob auf dem Balkon, beim Picknick im Grünen am ehemaligen Mauerstreifen, beim Hörspielkino unterm Sternenhimmel im Britzer Garten oder im Biergarten am Wasser:

„Ich fahr nicht mehr in Urlaub – ich hab' Neukölln!“*

Ungethüm

* Spruch im Rahmen der Sprachwoche 2010 von Gundula und Katja, 15 Jahre, Hannah-Arendt-Gymnasium

walter-Tipp Gartenlokale:

- Zimt & Mehl,
Weigandufer 16, 12045 Berlin,
- Brauhaus Rixdorf,
Glasower Straße 27, 12051 Berlin
- Restaurant Jungfernmühle (Gropiusstadt),
Goldammerstr. 34, 12351 Berlin



Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!



Bernd Eichner, 59 Jahre

Was sind Sie / was machen Sie?
Ich bin der neue walter-Verteiler

Seit wann leben bzw. arbeiten Sie hier in der Gropiusstadt?
Seit November 2010

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?
Bei Sonnenuntergang auf meinem Balkon im 9. Stock

Sie sind (gute Eigenschaften)?
Freundlich und hilfsbereit

Sie sind leider auch (schlechte Eigenschaften)?
Vielleicht ein bisschen zu perfektionistisch und auch zu kritisch

Was können Sie gut?
Planen und organisieren und gut zuhören

Und was überhaupt nicht?
Kochen und singen!

Was würden Sie gern können?
Ein Instrument spielen

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Spazieren gehen und Musik hören

Was mögen Sie überhaupt nicht?
Unehrllichkeit

Welche Musik mögen Sie?
Vieles, zum Beispiel gern Oldies der 70er und 80er Jahre

Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?
Alles, was mit Sport zu tun hat

Was ist Ihr Lieblingsessen?
Pizza und Rouladen

Ihre Lieblings-Süßigkeit?
Schokolade

Was gefällt Ihnen an der Gropiusstadt?
Die Menschen, das ganze Flair, die Passagen und dass es eine Stadt für sich ist. Man muss die Gropiusstadt nicht verlassen, um was erleben zu können!

Und was stört Sie hier am meisten?
Ich konnte bisher noch nichts feststellen

Gibt es etwas, was Sie sich wünschen?
Dass ich fit bleibe und den walter noch lange austragen kann

Wovor haben Sie Angst?
Vor Gewalt und Überfällen

Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?
Gesundheit!

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
 Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
 Tel. 90239 - 14 13
www.kultur-neukoelln.de

Fr 19.8. 18:00 / Foyer
■ Vernissage: Gartenlust statt Sommerfrust – 4. Kunstsommer in der Gropiusstadt

Ausstellung der Ergebnisse der Kunstsommerworkshops im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
 Ausstellung bis 24.9. Eintritt frei

Do 25.8. 10:30 Uhr Kl. Saal
Kindertheater Fusion
■ sommerHeiß und erdbeerEis
 Karten: 5,- € / erm. 3,50 €
 Info/Karten: Tel. 44 05 57 12
www.theaterfusion-berlin.de

Britzer Garten
 Buckower Damm 146
 12349 Berlin
 Tel. 70 09 06 80

Jeden Freitag im August immer von 21:30 – 23:00 Uhr im Sommerblumengarten
■ Hörspielkino unterm Sternenhimmel

Erstmalig kommt das Hörspielkino von radioEins in den Britzer Garten. Bei sommerlichen Temperaturen sitzt man am Sommerblumengarten im Liegestuhl inmitten illuminiertes Baumgruppen, schaut in den Sternenhimmel und erlebt eine spannende Kriminacht mit Hörspielen z. B. von Agatha Christie, Henning Mankell u.a.
 Eintritt: 8,- €, Jahreskartenbesitzer: 50% Ermäßigung. Karten auch im Vorverkauf an allen Kassen des Britzer Gartens!

Museum Neukölln
 Gutshof Britz, Alt-Britz 81,
 12359 Berlin
 Tel.: 627 277-727,
www.museum-neukoelln.de

Dauerausstellung
 Di – So: 10:00 - 18:00 Uhr
■ 99 x Neukölln
 Das Museum präsentiert 99 Objekte aus seiner umfangreichen Sammlung. Ausgehend von diesen dinglichen Zeitzeugen können die Besucher sich grundlegende Aspekte der Geschichte und Gegenwart Neuköllns erschließen.

bis 30.12.2011
■ Drei Dinge meines Lebens
 Dinge, die unsere Erinnerungen an längst Vergangenes und Verlorenes bewahren. Sie begleiten unser Leben und sind Teil unserer Identität. Das Museum Neukölln hat für dieses Projekt Menschen gefunden, die bereit waren, drei ihrer bedeutungsvollsten Dinge zur Verfügung zu stellen und davon zu erzählen, was sie mit ihnen verbindet.

Soziokulturelles

DAS waschhaus-café
 Eugen-Bolz-Kehre 12
 12351 Berlin
 Tel. 60 25 91 50

Fr 24.6. 14:00 Uhr
■ 2-Jahre DAS waschhaus-café
 Fest zum zweijährigen Bestehen. Mit Grill, Tanz und Musik sind alle Nachbarn herzlich eingeladen.

Kinder und Jugendliche

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
 Wutzkyallee 88-98,
 12353 Berlin
 Tel. 6 61 62 09

Fr 1.7. 16:00-20:00 Uhr
■ Disco
 ...und drauflos tanzen! Für 6.-10.-Klässler, Einlass nur mit Schülerschein, Eintritt 1,-€

Die Groopies
 Feuchtwangerweg 1
 12353 Berlin
 Tel. 60 25 96 45
 Mobil: 0152-53 61 27 85

So 3.7. 14:30 – 18:30 Uhr
■ Kiezrallye: Mein Kiez, meine Stadt
 Endlich wieder eine Stadtrallye im Kiez! Und viele Informationen zum familienfreundlichen Berlin. Eine Kooperation der Groopies mit der degewo.

Fr 12.8. 11:00-18:00 Uhr
 Treff: Groopies- Kiezladen Feuchtwangerweg 1
■ Groopies-Bildungsausflug
 Gemeinsam mit dem Freilandlabor Britz e.V. gehen wir auf Entdecker-Tour durch die Gropiusstadt und erforschen die Natur mit anschließendem Picknick auf dem Spielplatz. (nur nach Voranmeldung). Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e.V. und der degewo

So 28.8. 14.30 - 18.30 Uhr
 Holzspielplatz/Liegewiese

Legend- und Kulturzentrum und Beobachtungsplatz Wutzkyallee

Betongeflüster

Sommerliches Stadtteilstift

am 26.6.2011
 von 15-19 Uhr

ohne Alkohol und Drogen

Live-Musik und Tanzvorführungen

Leckeres vom Grill

...und wie immer Spiel und Spaß

Eintritt frei

Wutzkyallee 88

Stadtvilla Global Sommerfest 2011

Samstag, 25. Juni 2011 von 15.00 bis 22.00 Uhr
 Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin

Internationales Jahr der Wälder 2011 – Wir pflanzen einen Baum für's Leben.

„Leben, einzeln und frei wie ein Baum, und brüderlich wie ein Wald, das ist unsere Sehnsucht.“ - Nazim Hikmet

Musik- und Tanzgruppen – Baummalwettbewerb – Zeltkino – Lagerfeuer & Stockbrot – Basteln & Schminken – Quiz – Tombola – Nagelbalken – Diverse Spielangebote – Kaffee & Kuchen – Grillwurst & kulinarische Küche



Theodor-Loos-Weg 17
■ Groopies-Thementag Märchen & Sprache
 Unser Familienfest bietet viele Spiele und Informationen rund um die Themen Märchen & Sprache. Auch unser mobiles Elterncafé ist dabei.
 Eintritt frei!

Kirchen

St. Dominikuskirche
 Lipschitzallee 74, 12353 Berlin
 Tel. 66 79 01 - 0

30.7. 19:05 Uhr
■ Jubiläumskonzert – 8 Jahre St. Dominicus
 Werke von Bach, Beethoven, Bohnhoff, Janca, Vierne u.a.; Mario Oliver Bohnhoff, Orgel
 Eintritt: frei

27.8. 19:05 Uhr
■ Orgelkonzert Aestas Rohlfiniana
 Werke von Bach, Couperin, Haydn, Janca, Langlais, u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, Mario Oliver Bohnhoff, Orgel und Bariton
 Eintritt: frei

Evangelische Gemeinschaft Buckow, Fritz-Erler-Allee 79,
 12351 Berlin

Di 12.7. 14:00 Uhr
■ Spiele-Nachmittag
 Für alle Menschen, die gerne

Gesellschaftsspiele spielen. Eigene Spiele dürfen mitgebracht werden. Bei Fragen: Heike Kunze, Tel. 52 68 16 09

25.7.+ 5.8. 10:00 - 12:00 Uhr
■ Wir machen die Fritz-Erler-Allee bunt
 Die Fritz-Erler-Allee wird mit bunten Farben bemalt. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen. Wir treffen uns vor der Evangelischen Gemeinschaft Buckow. Zur Stärkung gibt es Limo und Kekse. Bei Regen warten wir bei Spielen im Gemeindehaus ab und hört der Regen auf, geht es weiter.

Ev. Gemeinde Gropiusstadt-Süd Joachim-Gottschalk-Weg 41
 12353 Berlin
 Tel. 66 09 09 10

Sa 27.8. 16:00 Uhr
Berliner Glockenspielerchester
■ Sommerklänge
 Das Glockenspielerchester ist eine Integrationsgemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderungen, die sich trifft, um miteinander zu musizieren. Da bei Pauken, Klangstäben und Glockenspielen komplizierte Grifftechniken fehlen, eignen sich diese Instrumente besonders gut für Menschen, die motorisch nicht so feine Techniken erlangen können.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
 Tel. **61 00 66**

Berliner Krisendienst Neukölln
 Tel. 390 63-90
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Tierärztlicher Notdienst
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 4
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
 Tel. 902 39-43 77

Sprechstunden Bürgeramt:
 Mo 8.00-15.00 Uhr
 Di, Do 11.00-18.00 Uhr
 Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
 Abschnitt 56
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
 Tel. 4664-556700
 Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
 Bezirk 5 Gropiusstadt
 Schiedsfrau C. Feiling
 Tel. 605 25 18

Gropiusblüten

Impressionen aus der Gropiusstadt



Bei der Einweihung der Lipschitzhöfe

Foto:
 Ungethüm

walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 11.7.2011 um 16:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **13.7.2011**

walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *walter*
 c/o Quartiersbüro
 Lipschitzallee 36
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (VR 4486 B) im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
 Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
 Web: www.qm-gropiusstadt.de

Vi.S.d.P.: Heike Thöne
 Redaktion: Undine Ungethüm
 Layout: Hans-Peter Bergner
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
 Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“

Berlin, Juni 2011

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

